



Glyphosat in Lebensmitteln

Glyphosat gehört zur großen Gruppe der Phosphonatverbindungen und wurde seit über 30 Jahren als effizientes Breitband(Total)herbizid eingesetzt. Neben der Behandlung der Flächen vor der Aussaat fanden auch Behandlungen während der Vegetationsperiode statt. Anwendungen zum Herbeiführen einer Notreife bzw. das Abtöten der Pflanzen um die Ernte zu erleichtern sind ebenfalls bekannt.

Rechtliche Grundlagen

Als Basis für die Bewertung des Glyphosatgehalts in Lebensmitteln dient die VO (EG) 396/2005. Eine Anwendung in der ökologischen/biologischen Produktion ist gemäß VO (EG) 834/2007 und VO (EG) 889/2008 nicht zulässig.



Die LVA GmbH schafft Gewissheit

Aufgrund der bisherigen Anwendung von Glyphosat, ist vor allem die Untersuchung von Hülsenfrüchten, Ölsaaten, Getreide und Getreideprodukten von Bedeutung. Die Untersuchung ist grundsätzlich sowohl in Rohwaren als auch in verarbeiteten Produkten (z.B. Tofu oder Brot) möglich.

Im ersten Schritt wird die Probe homogenisiert, extrahiert und derivatisiert. Anschließend wird mittels LC-MS/MS (Hochleistungsflüssigkeitschromatographie gekoppelt mit Massenspektrometrie) gemessen.

Rückstandsanalytisch wird Glyphosat gemeinsam mit seinem Hauptmetabolit AMPA erfasst. Die Berichtsgrenze für Glyphosat und AMPA liegt jeweils bei 0,01 mg/kg.



Wir arbeiten akkreditiert und nach strengen Qualitätsrichtlinien

Die LVA GmbH ist nach EN ISO 17025 akkreditiert und führt die Probenvorbereitung und -messung analog der gesetzlichen Vorgaben und der dafür geltenden Normen durch. Dadurch sowie durch den Einsatz neuester Techniken und kompetenter Analytikerinnen und Analytiker wird die hohe Analysenqualität sichergestellt.

Haben wir Ihr
Interesse geweckt?
Kontaktieren Sie uns!
+43 2243 26622-4210
service@lva.at